

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 14. September 1911.

Nummer 74.

Graf Khuen über die oppositionellen Kombinationen.

Die Wiener „Politische Korrespondenz“ brachte gestern die Mitteilung, daß die ungarische Regierung, der Stimmung des Landes, welche sich in den einstimmigen Beschlüssen der Munizipien offenbart, nachgebend, nunmehr eine energischere und der Opposition gefährliche Taktik plant.

In politischen Kreisen betrachtet man diese Mitteilung als Einnmeldung der Hausordnungsrevision.

Ein Mitarbeiter des „Nz Est“ suchte den Ministerpräsidenten auf und fragte ihn, was seine Meinung bezüglich jener Kommentare sei, welche aus der Mitteilung der „Pol. Kor.“ die urgente Abänderung der Hausordnung erblicken.

Ministerpräsident Graf **K h u e n - S e d e r v a r y** entgegnete:

Ich habe die Nachricht der „Pol. Korrespondenz“ gelesen, ich habe auch die Kommentare der Blätter gelesen und habe mich wirklich gewundert darüber, daß man aus dem Texte der „Pol. Korrespondenz“, gerade die Revision der Hausordnung herausgedeutet hat. Ich kann nichts dafür, aber ich habe den Eindruck, daß genau jene Naivität, welche so sehr die Taktik der oppositionellen Debattenarrangeure charakterisiert, sich auch gleichzeitig in ihren Kommentaren offenbart. Sie träumen stets von der Hausordnungsrevision. Sie er-

innern ein wenig an jene aus der Mode gekommenen Bühnenauctoren, welche stets dieselben abgedroschenen Theatertricks anwenden und es sich absolut nicht vorstellen können, daß die Anwendung gewisser Verwicklungen anderswohin, als zu dem schablonenhaften Ende führen soll. Vielleicht würden sie nicht schlecht daran tun, auch einige moderne Dramen durchzulesen, aus welchen sie lernen könnten, daß manchenmal sehr unerwartete, sehr überraschende und nicht versöhnliche Schlüsse die ein wenig schablonenhafte Handlung lösen. Wenn sie von diesem Gesichtspunkte an die Pläne der Regierung denken, würden sie vielleicht näher zur Wahrheit gelangen, als mit all ihren bisherigen Kombinationen, welche nur Gewalt, Kompromisse, Hausordnungsrevision und die Auflösung des Hauses mit rührender Konsequenz variieren konnten.

Der Thronfolger bei den Manövern.

Aus Felsövizköz wird gemeldet: Erzherzog-Thronfolger **F r a n z F e r d i n a n d** ist gestern vormittags vor 10 Uhr aus Barta mittelst Automobils hier eingetroffen. Zu seiner Begrüßung haben sich eingefunden die Erzherzoge **L e o p o l d S a l v a t o r** und **E u g e n**, die bereits vorgestern abends, beziehungsweise gestern morgens in Felsövizköz angekommen sind; ferner die sich in Felsövizköz befindenden Generale, darunter Landesverteidigungsminister **S a m u e l P a z a i**, das Offizierskorps, Vizegespan **T a h y**, Oberstuhlrichter **G a l e t s i k** und Reichstagsabgeordneter **E m e r i c h S z e p e s h a z y**.

Tagesneuigkeiten.

Todestag unserer Königin. Zum dreizehnten Male jährte sich am Montag den 11. September, der Todestag unserer unvergeßlichen Königin weil. **E l i s a b e t h**. Die ungarische Nation hat ihre aufrichtige Trauer in würdigster Weise dokumentiert und auch unsere Stadt stand im Zeichen der pietätvollen Gedächtnisfeier. Trauergottesdienste haben in allen Kirchen stattgefunden.

Todesfall. Am 11. d. M. verschied hier eines plötzlichen Todes der Goldarbeiter **J o s e f P o l l a k** im 64. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis des Verbliebenen hat Dienstag nachmittag stattgefunden und haben den Dahingegangenen nebst einer ausgebreiteten Verwandtschaft auch ein zahlreiches Trauerpublikum zur letzten Ruhestätte geleitet. In dem Verbliebenen betrauert der hiesige Kaufmann **U l b e r t L e n g y e l**, Mitbesitzer der Firma **B a r a t** und **L e n g y e l**, ferner der Herrenschneider **J e n ö P o l l a k**, sowie zwei Töchter, **F r a u A r m i n B o d o r** und **F r a u E m a n u e l S p i z** ihren Vater.

Ausstellungsprogramm. Das Arrangementskomitee der Ausstellung sandte uns am 12. d. M. das auf die Ausstellung bezughabende Programm zur Verfügung, dessen Inhalt wir in Folgendem veröffentlichen:

23. September vormittag 1/2 12 Uhr: Empfang der Vertreter der Regierung und Korporationen. Feierliche Eröffnung. Besichtigung der Ausstellung. Um 1 Uhr Bankett am Ausstellungsterrain.

Am 24. September vormittag 11 Uhr. Der durch die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer zu veranstaltende Gewerbekongress.

Am 25. September vormittag 11 Uhr. Die durch den Ungar. Landwirteverein sowie in Gemeinschaft mit dem Krasso-Szörenyer

Sirolin "Roche"

hat sich tausendfach bewährt bei

Lungenkatarrh,

frischen und verschleppten

**Husten, Keuchhusten, nach
Lungenentzündungen.**

Frei von Betäubungsmitteln.



Landwirtschaftlichen Verein zu veranstaltende Versammlung der Landwirte mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Präses. 2. Wie Kleinwirte zu Bodenbesitz gelangen können. Vortragender Stefan Bernath. 3. Wege der Erstarbung der Landwirtschaft. Vortragender Paul Mesko. Nach der Versammlung um 1 Uhr nachmittag Bankett auf dem Ausstellungsterrain.

Am 25., 26., 27. Hornvieh-Ausstellung.

Am 27. vormittag um 11 Uhr: Generalversammlung des Krasso-Szörenyer Lehrervereins.

Am 29. vormittag um 11 Uhr: Generalversammlung des Landesvereins der Finanzinstitute.

Am 29. und 30. September und am 1. Oktober Pferde-, Schweine- und Schaf-Ausstellung; Geflügel- und Kaninchenausstellung.

Am 1. Oktober vormittag um 11 Uhr: Generalversammlung des Notarvereins.

Am 3. Oktober um 4 Uhr nachmittag Lotterie und um 5 Uhr feierliche Beschließung. Der Verkehr mit der Stadt wird durch Autobusse bewerkstelligt.

Generalversammlung des Krasso-Szörenyer Lehrervereins. Der Krasso-Szörenyer Lehrerverein hält am 27. d. auf dem Ausstellungsterrain seine diesjährige ordentliche Generalversammlung mit folgendem Programm Am 26. Ausschusssitzung. Am 27. morgens 8 Uhr Konstituierung der Kindergarten-Fachsektion. Um 9 Uhr Beginn der Generalversammlung, bei welcher der Krader Professor Karl K e f l e r sowie Professor Paul M i f f o l d y Vorträge halten. Nachmittag um 1 Uhr findet ein Bankett und abends um halb 9 Uhr im Stadttheater ein Künstlerabend und Dilettantenvorstellung statt. — Bisher haben sich aus dem Komitee zur Teilnahme an der Generalversammlung nur sehr wenige Lehrer gemeldet. Der Grund hiesfür ist leicht zu finden. Die Lehrer erhalten von ihren Gemeinden, wenn sie an den Generalversammlungen teilnehmen, bloß ein Diurnum von 2 Kronen, so daß die Teilnahme an den Generalversammlungen für die Lehrerschaft ein kostspieliges Vergnügen bedeutet, da man doch bekanntlich mit 2 Kronen täglich sich keine Exkursion erlauben kann. Insolange diese Angelegenheit nicht radikal geregelt wird, ist eine rege Beteiligung an den vom pädagogischen Standpunkte wichtigen Versammlungen nicht zu erwarten.

Duell. Zwischen den hiesigen Bankbeamten Sigmund H o f f m a n n u. Nikolaus L a f l o fand Montag vormittag im Fechtjaale der Honvedkaserne ein Säbelduell statt, bei welchem beide Parteien gleich bei der ersten Attaque am Unterarme Verletzungen erhielten. Ursache des Duells war eine belanglose Controverse.

Plötzlicher Tod. Der Lugoser Kafeur Peter M e r z i g verschied am 12. d. eines plötzlichen Todes. Merzig war noch morgens um 7 Uhr in seinem Offizin, wurde aber von einem Unwohlsein befallen und mußte in seine Wohnung gebracht werden. Man requirierte sofort einen Arzt, doch dieser konnte nur mehr konstatieren, daß Merzig einem Schlaganfall unterlag. Das Begräbnis hat Mittwoch nachmittag stattgefunden.

Der Silberpokal des Gewerbeliederkranges. Die Affaire des Silberpokals des Gewerbeliederkranges, welche so viel Staub aufwirbelte, daß sich sogar Budapest Blätter mit diesem Silber sein sollen den Preise befaßten, veranlaßten den Magistratsrat B a l o g h, sich um Aufklärung an einen seiner Kollegen bei der Stadt Szeged zu

wenden und um Aufklärung zu verlangen. Auf die Anfrage Baloghs, langte von dem Szegeder Magistratsrat Karl B a l o g h folgende Antwort ein: „Sehr geehrter Herr Kollege! Auf Ihre vom 1. September datierten Zeilen kann ich erst jetzt antworten, da ich den Präses der bürgerlichen „Dalarða“ nicht zuhause traf. Meinen erhaltenen Informationen gemäß, war der fragliche Pokal, nie als „Silberpokal“ verkündet. Im Uebrigen steht die Sache so, daß den Preis nicht die Stadt Szeged, resp. der Magistrat kaufte. Die Stadt überließ bloß auf Ansuchen der bürgerlichen „Dalarða“ zur Deckung der Arrangierungskosten und Ankauf von Preisen 500 Kronen. Doch auch das Arrangierungskomitee kaufte den Pokal nicht für Silber und zahlte für selben nur soviel, als der Ladenpreis eines solchen Pokals zu sein pflegt. Wieviel der Pokal kostete, habe ich vom Präses der Dalarða nicht erfahren. Es wurde diese Angelegenheit auch in der Magistratsitzung beschlossen und werden wir hieraus Lehreziehend die im Namen der Stadt zu erteilenden Preise in Zukunft selbst kaufen, da wir es fühlen, daß ein im Namen der königlichen Freistadt Szeged zu erteilender Preis nicht nur einen moralischen sondern auch einen wirklichen Wert haben und daher aus Edelmetall sein müßte. Achtungsvoll R. Balogh, Magistratsrat.“ Mit diesen aufklärenden Zeilen dürfte diese unliebsame Affaire hoffentlich auch für den Lugoser Gewerbeliederkrang erledigt sein, dessen Ruhm dadurch durchaus nicht geschmälert ist, ob der 1. Preis, den sie errungen Silber ist oder nicht. Denn wenn der Preis auch kein Silber ist, so haben in doch silberhelle Stimmen errungen und errungen!

Von der Ausstellung. Die Nörgler und Krakeeler haben jetzt aus Anlaß der Ausstellung wieder einmal Stoff zu grundloser Bekritikung diverser mit derselben zusammenhängenden Verfügungen. So hat die Repräsentanz z. B. in ihrer jüngst stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung den löblichen Beschluß gefaßt, während der Dauer der Ausstellung für größere Reinlichkeit verbesserte Beleuchtung zu sorgen. Ja es wurde sogar — *horribile dictu* — beschlossen, den hohen Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten und *more patria* ein Triumphtor zu errichten. Dieses Triumphtor nun ist das rote Tuch, durch welches die Professionsnörgler scheu geworden sind. Sie können es der Repräsentanz nicht verzeihen, daß sie „den Komitatskreisen“ — die den Herren Krakeelern sehr verhaßt zu sein scheinen — den Gefallen erwiesen, die Stadt aus Anlaß der Ausstellung festlich schmücken zu lassen. Ja, wenn diese Ausstellung noch die Chevra-kadische veranstalten würde, dann hätten ja die Herren Krakeeler vielleicht keine Einwendung gegen die Dekorierung der Stadt. Weil es aber der Obergespan und der Bizegespan wünschen, können sie es der Repräsentanz nicht verzeihen, daß diese so willig war und — das tat, was jede andere Stadt in solchen Fällen im Interesse ihrer eigenen Reputation zu tun pflegt: der Stadt ein festliches Gepräge zu verleihen und ihre Gäste würdig zu empfangen.

Aus dem Journalistenverein. Der Ausschuß des Krasso-Szörenyer Journalistenvereins hielt Samstag abends eine Sitzung, in welcher nebst laufenden Angelegenheiten auch die Eingabe eines Vereinsmitgliedes verhandelt wurde, daß der Verein in Angelegenheit der Kolportageentziehung des „A Nap“ Stellung nehme. Der Ausschuß erklärte sich nicht für befugt im Namen des ganzen Ver-

eins einen Beschluß zu erbringen und wurde das betreffende Vereinsmitglied verständigt, daß eine diesbezügliche Entscheidung nur von einer außerordentlichen Generalversammlung erbracht werden kann, welche der Präses sofort einberufen wird, wenn die Einberufung vor der statutarisch festgesetzten Anzahl von Mitgliedern schriftlich verlangt wird. Der Bericht des „Szabadsag“, als ob man den Antrag verworfen hätte, weil der Ausschuß einen anderen Standpunkt hätte, entspricht nicht der Wahrheit.

Ausgezeichnete Volksschullehrer. Der königl. ungar. Kultusminister hat folgenden Staatslehrern in Anerkennung ihrer langjährigen Dienste den Titel eines Schuldirektors verliehen: Josef J ä g e r, Lugoš, Josef S a n d o r, Berzafka, Elek N a d a y, Perkulessürdö, Abraham M e d a, Georg S a j o, Bela H e n n, Resicza, Johann P e c s v a r y, Resiczafalu, Georg D r a g o e s c u, Dravicza und Philipp B a j a s, Szababanya.

Abendkurse im Verein Junger Kaufleute. Der Verein Junger Kaufleute veranstaltet, wie alljährlich auch heuer für seine Mitglieder Fach- und Fortbildungskurse. Die Vorträge werden wöchentlich 2-mal stattfinden. Als Vortragende fungieren Dr. Bela K. G r o s s o r e a n, Joltan F r a n k, Edm. F e l d m a n n und Dr. Richard F i s c h e r.

Eine Leiche in der Temes. Dienstag mittag wurde in der Temes in der Nähe des Seidenfabrik der Leichnam einer zirka 55 Jahre alten Frauensperson aufgefunden. Bizestadthauptmann D a l a s begab sich mit dem städt. Arzt Dr. Madar V i n c z e auf den Tatort, doch konnte die Identität der Ertrunkenen, die ihrer Kleidung nach eine deutsche Bauersfrau ist, bisher noch nicht festgestellt werden.

Eine grundlose Anrempelung. Die „Neue Temesvarer Zeitung“ von der wir das Krakeelen bisher nicht gewöhnt waren, hat in ihrer Dienstagnummer in einem langatmigen Lamento unseren Bizegespan ganz grundlos angerempelt. Wir wollen die allgemeinen auf kasuistische Sophisterei gegründete Ausführung über die angebliche Verwaltung und Zwecklosigkeit der Ausstellungen übergehen und nur das richtigstellen, was sich auf die Person des Bizegespanns bezieht. Die „Neue Temesvarer Zeitung“ klagt darüber, daß sie vom „Bizegespan“ keine Informationen über die Ausstellung erhielt, trotzdem sie solche von ihm in einem rekommandierten Briefe verlangte. Ja glaubt denn unsere verehrte Kollegin, daß das Bizegespannsamt ein Auskunftsbureau für neugierige Reporter ist? Hat denn ein Bizegespan nichts anderes zu tun, als der geehrten Provinzpresse täglich Berichte über die Ausstellungsarbeiten einzusenden. Wenn sich die „Neue Temesvarer Zeitung“ für die Krasso-Szörenyer Landwirtschaftliche Ausstellung wirklich so warm interessiert, warum fand sie es nicht der Mühe wert, einen ihrer Mitarbeiter nach Lugoš zu entsenden? Oder warum holte sie ihre diesbezüglichen Informationen nicht bei ihrem Lugošer Berichterstatler ein?

Bizegespan F i s e l u y ist als erster Beamte eines so großen Komitees zu jeder Zeit mit tausend Amtssagen überhäuft, umso mehr jetzt, wo sich diese Agenden noch mit den Vorarbeiten zur Ausstellung vermehren. Kann also ein Blatt an ihn recht und billig mit der Zumutung herantreten, daß er sich mit diesem in eine Privatkorrespondenz einlasse und Berichterstatlerdienste übernehme?!

Doch scheint ja die „Neue Temesvarer Zeitung“ — wie sich das im letzten Passus ihres Artikels herausstellt, nicht so sehr dar-

über umgehalten! zu sein, daß sie keine Berichte, sondern daß sie keine Annonzen erhielt! Hinc illae lacrymae!

Sie lamentiert darüber, daß Sekretär Josef Polka während der Dauer der Ausstellung eine Zeitung ediert, welche sämtliche Annonzen aufnimmt, so daß die übrigen Blätter leer ausgehen.

Nun denn, das mag vom geschäftlichen Standpunkte der „Neuen Temesvarer Zeitung“ unangenehm sein, doch war es gewiß unüberlegt, hieraus dem Bizogespán Jsselluk einen Vorwurf zu machen, zumal es doch bekannt ist, daß unser Bizogespán der Presse und ihren Vertretern stets in leutseligster Weise entgegenkommt. Die Anschuldigungen unserer Kollegin sind also vollkommen grundlos, da der Bizogespán zu solcher Anrempelung unserer verehrten Kollegin niemals Grund bot und auch bei dieser Gelegenheit vollkommen korrekt vorging.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Schulbeginn in der kaufmännischen Lehrlingschule. Der königl. Schulinspektor Julius v. Berecz erledigte eine auf Verschiebung der Eröffnung der Gewerbelehrlingschule bezughabende Eingabe des Lugoser Gewerbevereins in solcher Weise, daß er diesem Ansuchen Folge leistete, aber zugleich anordnete, daß die kaufmännische Lehrlingschule mit Rücksicht auf die Ausstellung ebenfalls erst am 15. Oktober eröffnet werde.

Ein lauberes Früchtel. Der aus Lugos für immer ausgewiesene nach Kifeto zuständige Bagant Konst. Raduleßku unterhielt sich Sonntag auf der Andrássy-Promenade damit, den daselbst auf dem Rasen ruhenden Leuten die Taschen auszustöbern und ihres Inhaltes zu berauben. Stadthauptmann Török erappte den Taugenichts in flagranti und ließ ihn der Staatsanwaltschaft einliefern.

Verhaftete Diebin. Die Stadtbekante Einschleicherin Elisabeth Broza, die schon zahlreiche Diebstähle auf dem Gewissen hat, wurde von der Polizei festgenommen und der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Ein treulofer Diener. Der Hausknecht des hiesigen Hoteliers Bela Bilicz, Theodor Fozsa wurde durch den Polizisten Tomi in flagranti erappt, als er auf der Gasse Silberzeug verkaufte. Fozsa wurde festgenommen und gestand, daß Silberzeug von seinem Brodgeber gestohlen zu haben. Die Polizei übergab Fozsa nach dem Verhör der Staatsanwaltschaft.

Rauchen — billiger. Außer Stände alle Anerkennungs schreiben, die wir seit der Verteuerung der fertigen Zigaretten erhalten haben, einzeln zu beantworten, ersuchen wir die zahllosen Raucher, welche seit 1. Juli auf Abadie-Pfeifen und Abadie-Papier übergangen sind, unseren wärmsten Dank für ihr freundliches Wohlwollen auf diesem Wege entgegenzunehmen und Ihre Interesse auch weiterhin unseren Marken zu bewahren. Wir bleiben stets bemüht, durch vorzügliche Qualität unserer Papiere das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Société des Papiers Abadie Sociéte a responsabilité limitée.

Redaktions-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenner Komitat Nr. 161.

ORIGINAL SINGER
FAMILIEN-
NÄHMASCHINEN

Sind die vollkommensten!

Man kaufe nur in unseren Läden
... oder durch deren Agenten.

SINGER Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Lugos, Széchenyigasse 2.

Eine Broschüre mit Anleitung zum **Stopfen der Wäldie** wird gratis an Jedermann abgegeben.

Buchdruckerei Husvéth & Hoffer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Gutes Geschäft

ist sofort

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Große Auswahl in Knabenschulkleider.

Gehen wir zu

David Schwarz

Román-Lugos, Isabella-Platz „blaues Portal“ neben der „schwarzen Katzen“ wo man billig u. gut bedient wird. Seit dem Bestande des Geschäftes ist unser Prinzip grosser Verkehr nicht zu Occasion, sondern in billigen und festgesetzten Preisen zu erreichen. Dies gereicht unserem geehrten Kundenkreis immer zum Vorteil, nachdem Sie sich für wenig Geld qualitativ gute

Herren-, Knaben- u. Kinderkleider, sowie auch Damenkonfektion anschaffen können.

Streng festgesetzte Preise auf jeden Stück ersichtlich.

Preisüberschreitungen ausgeschlossen.

Ersuche das g. Publikum um je zahlreicheren Zuspruch

HUSZAR VILMOS, Geschäftsleiter.

Große Auswahl in Knabenschulkleider.

A temesi járás főszolgabírájától.
4430—1911. kig. sz.

Pályázati hirdetmény.

1000 korona fizetéssel és 100 korona lakbér illetménnyel javadalmazott zsidóvári segédjegyzői állásra

pályázatot hirdetek.

Pályázók kötelesek kérvényeiket — amennyiben jelenleg közhivatalnoki alkalmazásban vannak — 125.000—902. számú B. M. R. 4. §-ának 2. bekezdése értelmében hivatal főnökük útján, különben pedig közvetlenül hozzám juttatni, a kérvényben az 1883. évi I. t.-c. 6. §-ában, illetőleg az 1900. évi XX. t.-c. 55. §-ában minősítüket és eddigi alkalmaztatásukat okmány-szerűleg igazolni.

für Handel,
Gewerbe und
Aemter :-:-
verfertigt rein, geschmackvoll und raschest

Drucksorten

die Buchdruckerei

Husvéth & Hoffer

Lugos, Bonnazgasse 18. Telefon 161

A pályázati kérvények benyújtásának határideje 1911. évi szeptember hó 30-ika.

A választási hatarnapot később fogom kitűzni s arról folyamodókat értesíteni.

Szákul, 1911. évi szeptember 1-én.

Gróf Bethlen János, főszolgabíró.

„Orient“

Legjobb és legolcsóbb üdítő
ásványviz

„Orient“

Járványos időben igyunk

„Orient“-et

Megrendelhető:

Délmagyarországi vezérképvisletnél
Lugos, Karánsebesi-utca 24. Telefon 16.

In der Bonnazgasse ist ein
elegant möbliertes

Gassenzimmer

per 1. Oktober zu vermieten.

Näheres in der Adm. d. „Südungarns.“

Großer Gelegenheitskauf

in den englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- Kleiderwaarenhaus

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANEK.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
25520—1911. alisp. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál elhalálozás folytán üresedésbe jött és a VIII. fizetési osztály 3. fokozatába sorozott

karánsebesi járási főszolgabírói

egy ujonnan rendszeresített és a IX. fizetési osztály 3. fokozatába sorozott

első osztályu szolgabírói

egy ujonnan rendszeresített és a X. fizetési osztály 3. fokozatába sorozott

második osztályu szolgabírói

egy ujonnan rendszeresített és a X. fizetési osztály 3. fokozatába sorozott

örvaszéki jegyzői

végül pedig az ujonnan rendszeresített és évi 900 korona fizetés, 280 kor. lakbér s természetbeni ruházattal javadalmazott

könyomdászai

állásra, nem különben az ezen állások betöltése folytán esetleg megürülő többi tisztii állásokra ezennel pályázatot hirdetek.

Felhívom a pályázni szándékozókat, hogy minősítésüket, eddigi alkalmazásukat és nyelvismereteiket igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket a tisztviselői állásra nézve dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás főispán ur ő Méltóságához címezve, a könyomdászai állásra pedig alolirt alispánhoz címezve az 1902. évi 125.000 számú bel-

ügyminiszteri rendelettel kiadott vármegyei ügyviteli szabályzat 4. §-ában megjelölt uton hozzám ez évi október 3-án déli 12 óráig annál is inkább betérjesszék, mert a netalán később érkező kérvényeket tekintetbe nem veszem.

A könyomdászai állás betöltésénél az 1873. II. t.-c. 5. §-a alapján az igazolványos altisztek elsőbbséggel bírnak, megköveteltetik azonban a honvédelmi illetve a közös hadügyminiszter ur által kiállított igazolvány bemutatása és a könyomdászai szakban eltöltött 3 havi próbaszolgálat valamint a könyomda sikeres kezelésének beigazolása.

Lugos, 1911. szeptember 11.

Issekutz Aurel, alispán.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis, dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung feinsten Kaffeesorten dreimal wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORGRAIKOVITS Delikateffenhandlung

Lugos, Eötvös-tér.

Wer ein gut gelungenes Bild will, wende sich vertrauensvoll an das

photographische Kunstatelier

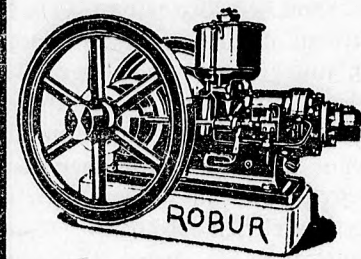
Ervin Karger

LUGOS, Kirchengasse, im Gebäude des Café «Royal».

Zufolge fachgemässer und modernster Einrichtung des Ateliers werden Aufnahmen auch in trüber und regnerischer Witterung aufgenommen.

Original schwedischer patentierter „ROBUR“-Rohölmotor ist wegen seiner Vorzüge zweifellos die beste Betriebsmaschine der Welt von 2—300 Pferdekräften.

Die „ROBUR“-Rohölmotoren sind zufolge ihrer allereinfachsten Konstruktion für



Mühlen-Industrie-Unternehmungen, für aller Art Landwirtschaft und Druschzwecke aller besten zu empfehlen

Verlässlicher billiger Betrieb
Rohölverbrauch 1 1/2 Heller pro Stunde und Pferdekraft.

Keine Finanzkontrolle. Günstige Ratenzahlungen. Volle Garantie.

Mit Preiskurant und fachmännischer Auskunft dient:

LANDLER ÖDÖN Motoretablishement Budapest, V., Lovag-u. 6.

Vertreter werden gesucht.

Haus zu verkaufen

Das an der Ecke der Tuncsi- u. Temesgasse stehende, modern gebaute Haus samt großem Garten ist aus freier Hand

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, aufelektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrößert, vom 1. Mai 1. J. angefangen in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend achtungsvoll

Karl Sarai, Arad

Messing- u. Eisenmöbelfabrikant.

PREISE:

Messingbetten	von K 100 aufw.
Waschtische	90 "
Nachtkästchen	70 "
Kinderbetten	90 "
Englische Betten	60 "
Engl. Waschtisch	50 "
Kinderbett mit Netz	20 "
Eisenbetten	10 "
Waschgestell	5 "
Betteinlagen aus Draht	9 "
" mit Eisenrahmen	16 "
Kleiderstöcke	10 "
Gartenstühle u. Bänke	120 "
Feuersich. Geldschränke	10 "
Kleiderkästen mit Spiegel	80 "

Verlässlicher junger Mann

sucht Stelle als

Magazineur oder Inkassant.

Näheres in der Adm. d. Blattes.